

Weltgebetstag 1. März 2019

SLOWENIEN

Kommt, alles ist bereit

„Es ist noch Platz...“ Wie schön, wenn das ein freundlicher Mensch zu uns sagt, wenn wir etwas spät zu einem Konzert, einem Gottesdienst oder einem großen Fest kommen und befürchten müssen, nur irgendwo am Rande noch einen Stehplatz zu ergattern.

Die gastfreundliche Einladung zum Weltgebetstag (WGT) sprechen in diesem Jahr Frauen aus Slowenien aus, einem Land, das für seine Gastfreundlichkeit bekannt ist. Aber es ist nicht nur noch Platz, sondern es ist auch „alles bereit“. Wir brauchen uns nur an den gedeckten Tisch zu setzen in der vollen Gewissheit, willkommen zu sein. Auch Menschen, die sonst ausgegrenzt werden: Arme, Kranke, Geflüchtete, Behinderte, Andersdenkende dürfen dieser Einladung folgen. Die Künstlerin Rezka Arnuš, selbst stark sehbehindert, hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild eindrucksvoll dargestellt. Ihr Bild geht um die Welt, ebenso wie die Texte der Liturgie, die die slowenischen Frauen für diesen Tag geschrieben haben.

Mit offenen Armen und einem strahlenden Lächeln laden die slowenischen Frauen zu ihrem Gottesdienst ein. Die Weltgebetstagsbewegung ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes ökumenisches Vorbereitungs-Team.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Begegnungsort für Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Nun gehen die Texte und Lieder am 1. März 2019 in über 120 Länder der Erde. In ökumenischer Gemeinschaft rufen seit über 100 Jahren Frauen dazu auf, gemeinsam für die Rechte und die Würde von Frauen und Mädchen überall auf der Welt einzustehen, im Gebet, aber auch in tatkräftigem Handeln. Zum Beispiel unterstützt die WGT-Bewegung in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit der Kollekte der Gottesdienste Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere oft langfristige Frauenprojekte in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Folgen Sie der Einladung aus Slowenien! Kommen Sie zahlreich und interessiert zu den Veranstaltungen rund um den ersten Freitag im März.

Alles ist bereit - es ist noch Platz – auch Für SIE! Brigitte Koring